

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDD Slawische Literaturen**

**Tschechisch**

**ÜBERSETZUNGSBIBLIOGRAPHIE**

**Deutsch**

**1989 - 2020**

- 24-3** *Česká literatura v německých překladech (1989-2020)* = Tschechische Literatur in deutscher Übersetzung (1989-2020) / Anne Hultsch, Lenka Pokorná Korytarová, Tomáš Kubíček. - 1. vydání. - Brno : Moravská Zemská Knihovna, 2022. - 735 S. : graph. Darst. ; 26 cm. - (Česká literatura v překladech ; 4). - ISBN 978-80-7051-321-7 : Preis nicht mitgeteilt  
[#9257]

Von den in *IFB* besprochenen insgesamt 108 Übersetzungsbibliographien entfallen 81 auf die 21 Erscheinungsjahre 1989 - 2009, eine Zahl, die für die 14 Jahre von 2010 bis heute auf 27 schrumpft. Das bestätigt den immer wieder thematisierten Rückgang gedruckter Bibliographien, eine Lücke, die keineswegs von rein digitalen Bibliographien geschlossen wird. Die besprochenen Bibliographien verzeichnen sowohl Übersetzungen in und aus verschiedenen Sprachen, vorzugsweise aber solche aus dem Deutschen sowie solche aus fremden Sprachen ins Deutsche und unter beiden besonders zahlreiche, bei denen slawische Sprachen beteiligt sind: allen voran polnisch (6), sodann russisch (3), slowenisch (2), serbokroatisch (1) und slowakisch (1). Eine besondere Stellung nehmen dabei die Bibliographien des Freiburger Slawisten Peter Drews ein.<sup>1</sup>

So freut sich der Rezensent, nach langem wieder einmal eine solche Bibliographie besprechen zu können, die in chronologischer Folge 3280 in Buchform in den Jahren 1989 - 2020<sup>2</sup> publizierte Übersetzungen aus dem Tschechischen verzeichnet. Die Bibliographie wurde an der Mährischen

---

<sup>1</sup> *Die deutschsprachige Rezeption slawischer Literatur* : die Aufnahme slawischer Belletristik im deutschsprachigen Raum von den Anfängen bis 1945 / Peter Drews. - Berlin : wbv Wissenschaftlicher Verlag Berlin, 2017. - 685 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-96138-008-4 : EUR 70.00 [#5440]. - Rez.: *IFB 18-1*  
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8906>

<sup>2</sup> Darunter acht in die Numerierung eingeschlossene Titel der Erscheinungsjahre 2021 und 2022, deren Übersetzung durch das Tschechische Kulturministerium gefördert wurde.

Landesbibliothek in Brünn erarbeitet, der seit 2017 das Tschechische Literaturzentrum angegliedert ist, das einen Teil der vom Kulturministerium der Tschechischen Republik betriebenen Aktivitäten zur Unterstützung der tschechischen Literatur und deren Präsentation im Ausland betreut. Dabei geht es nicht zuletzt um die Finanzierung von Übersetzungen durch das Kulturministerium.<sup>3</sup> So wurden in der Bibliothek bereits früher drei Bände der Reihe **Česká literatura v překladech** für Übersetzungen ins Polnische,<sup>4</sup> Französische<sup>5</sup> und Englische<sup>6</sup> erarbeitet; auch diese Bände gelten der Berichtszeit 1989 - 2020, was für den vorliegenden Bd. 4, mit dem die Reihe abgeschlossen ist, mit der Teilnahme der Tschechischen Republik als Gastland bei den Leipziger Buchmessen 1989 und 2000 begründet wird, bzw. im letzteren Fall zusätzlich mit einem vierzehnmonatigen „Tschechischen Jahr“ in den drei deutschsprachigen Ländern, das auch für andere Kunstformen warb. Das erfahren wir aus der *Einführung* des seit 2014 wirkenden Bibliotheksdirektors Tomáš Kubíček<sup>7</sup> (S. 15 - 16). Dessen Text wird ebenso wie der der beiden folgenden Beiträge<sup>8</sup> sowohl in tschechischer als auch in deutscher Sprache abgedruckt. Der zweite Text stammt von der Bohemistin Anne Hultsch, die derzeit am Institut für Slawistik der Universität Wien lehrt und der dritte von Lenka Pokorná Korytarová, Bibliothekarin an der Mährischen Landesbibliothek, die über Entstehung, Quellen und Anlage der vorliegenden Bibliographie informiert.

Die Bibliographie ist, wie bereits eingangs vermerkt, chronologisch angelegt und berücksichtigt ausschließlich monographische Publikationen und ohne Beschränkung auf Literatur i.e.S., findet man doch auch Titel aus Grenzge-

---

<sup>3</sup> Solche Fördermaßnahmen kennen auch andere Länder, insbesondere solche mit „kleineren Sprachen“. Welche Summen dafür eingesetzt werden, wäre mühevoll, zu recherchieren. Man kann aber getrost davon ausgehen, daß das Tschechische Kulturministerium nicht wie der Translation Grant des Sheikh Zayed Book Award mit einer Förderung literarischer Übersetzungen von bis zu 17.300 € aufwartet: <https://www.zayedaward.ae/en/translation.grant.aspx> [2024-08-30].

<sup>4</sup> **Česká literatura v polských překladech (1989-2020)** = Literatura czeska w tłumaczeniach polskich (1989-2020) / Joanna Goszczyńska, Jaromír Kubíček, Tomáš Kubíček. Překlad Katarzyna Slowiková. - 1. vydání. - Brno : Moravská Zemská Knihovna, 2020. - 231 S. : Diagramme ; 26 cm. - (Česká literatura v překladech ; 1). - ISBN 978-80-7051-291-3.

<sup>5</sup> **Česká literatura ve francouzských překladech (1989-2020)** = La littérature tchèque et ses traductions en français (1989-2020) / Xavier Galmiche, Lenka Pokorná Korytarová, Tomáš Kubíček. Překlad do francouzštiny Eurydice Antolin. - 1. vydání. - Brno : Moravská Zemská Knihovna, 2021. - 487 S. : Ill., Diagramme ; 26 cm. - (Česká literatura v překladech ; 2). - ISBN 978-80-7051-307-1.

<sup>6</sup> **Česká literatura v anglických překladech (1989-2020)** = Czech literature in English translation (1989-2020) / Ladislav Nagy, Jaromír Kubíček, Tomáš Kubíček. Překlad Lenka Pokorná, Graeme Dibble. - 1. vydání. - Brno : Moravská Zemská Knihovna, 2021. - 398 S. : Diagramme ; 26 cm. - (Česká literatura v překladech ; 3). - ISBN 978-80-7051-302-6.

<sup>7</sup> Informationen zu den *Autor/innen der Studien* im vorliegenden Band bieten die Biogramme auf S. 733 - 735.

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1279225319/04>

bieten wie etwa „ausgewählte literarische, philosophische, politische und theologische Essays“ oder auch „Reportagen und Reiseberichte“ (S. 187); komplizierter ist die Definition der nationalen Zugehörigkeit und der Arbeitssprache der aufgenommenen Autoren (S. 187 - 188). Die bibliographischen Angaben enthalten alle wünschenswerten Informationen.<sup>9</sup> Der Inhalt von Sammelbänden wird in Fußnoten aufgeführt.

Im zweiten Beitrag findet man zwei und im dritten vier graphische Darstellungen und statistische Tabellen, darunter eine für *Die am meisten ins Deutsche übersetzten bzw. auf Deutsch herausgegebenen tschechischen Autoren 1989-2020* (S. 194). Auf dem zweiten Platz liegt Milan Kundera (241 Titel), wird aber übertroffen von 256 Titeln des Zeichners Zdeněk Miler (1921 - 2011), dem Erfinder der Figur des Kleinen Maulwurfs. An dritter Stelle mit 81 Titeln rangiert, etwas unerwartet, der tschechisch-brasilianische Medienphilosoph und Kommunikationswissenschaftler Vilém Flusser (1920 - 1991),<sup>10</sup> gefolgt von bekannten Autoren wie Bohumil Hrabal (75), Jaroslav Hašek (72), Karel Čapek (69), Václav Havel (65) und Pavel Kohout (53) sowie von sieben weiteren Autoren, darunter zwei Frauen.

Die Bibliographie wird durch die *Übersicht tschechischer Autor/innen und ihrer auf Deutsch erschienenen Werke 1989-2000* (mit Angabe der Lebensjahre) erschlossen (S. 572 - 665), innerhalb im Titelalphabet mit Jahresangaben aber leider ohne Nennung der laufenden Nummer. Dazu gibt es eine chronologisch geordnete *Übersicht deutscher Anthologien mit Texten von tschechischen Autor/innen* (S. 666 - 675), gefolgt von dem Verzeichnis *Ergänzende Sekundärliteratur* (S. 676 - 688). Das *Namensregister* (S. 689 - 728), gleichfalls überwiegend mit Angabe der Lebensjahre, verzeichnet alle in irgendeiner Funktion vorkommenden Personen; man hätte sich eine typographische Markierung der Namen der Übersetzer gewünscht. Es folgen noch das englischsprachige *Summary* (S. 729 - 732) und die bereits erwähnten Biogramme der drei Beiträger.<sup>11</sup>

Klaus Schreiber

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12751>

---

<sup>9</sup> Verwunderlich ist, daß die Seitenangaben in der Form s. statt S. angegeben sind.

<sup>10</sup> Vgl. **Vilém Flusser (1920 - 1991)** : ein Leben in der Bodenlosigkeit ; Biographie / Rainer Guldin ; Gustavo Bernardo. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2017. - 421 S. ; Ill. ; 23 cm. - (Edition Kulturwissenschaft ; 152). - ISBN 978-3-8376-4064-9 : EUR 34.99 [#5646]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8998>

<sup>11</sup> Die Bibliographie ist frei im Internet verfügbar:

<https://www.digitalniknihovna.cz/mzk/view/uuid:f6f9c96e-46ad-44cc-8edb-fdd286cbd744>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12751>